



Deutsches
Jugendinstitut

The background of the slide is a photograph of a red thread laid out on a textured, greyish surface. The thread is knotted and loops around, forming a shape reminiscent of a life path or a complex pattern. The lighting is soft, highlighting the texture of the surface and the vibrant red of the thread.

Lebensthemen

der rote Faden in der
Lebensgestaltung junger Frauen

Barbara Keddi, Deutsches Jugendinstitut
Fachtagung Darmstadt 7.2.07

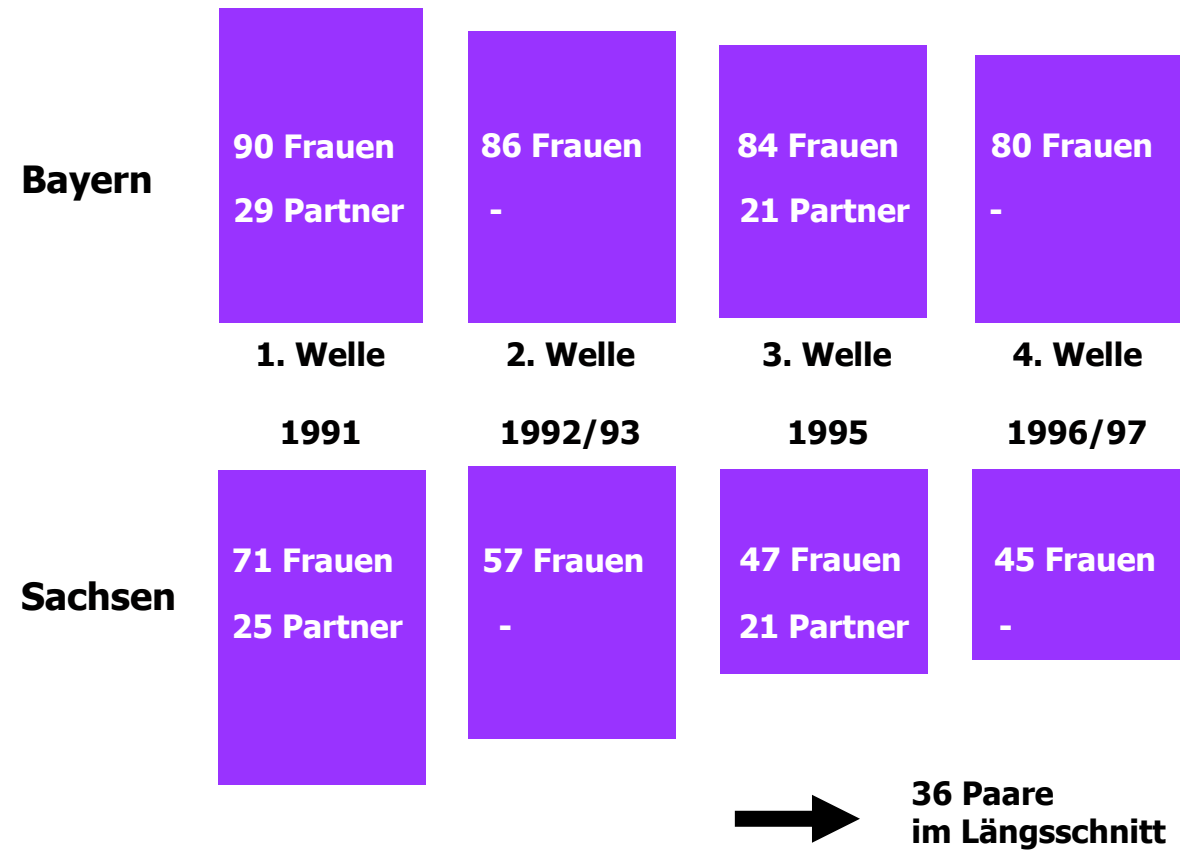
Ausgangspunkt: Vom Lebensentwurf zum Projekt

- Auflösung von verbindlichen Leitbildern und Lebenslaufmustern
- Spielräume/Druck, Leben selbst in die Hand zu nehmen
- ein Lebensentwurf nicht ausreichend
- Abwägen von unterschiedlichen Möglichkeiten
- strukturelle Einschränkungen
- Biografische Projekte: Beruf, Liebe, Kinder...

Gliederung

- Anlage der Untersuchung und Projektverlauf
- Das Konzept der Lebensthemen
- Die Lebensthemen junger Frauen
- Die Bedeutung von Lebensbereichen variiert je nach Lebensthema
- Lebensthemen liegen quer zu Strukturen...
- Deutungsschema
- wenn zwei Lebensthemen zusammentreffen

Projektverlauf



Das Konzept der Lebensthemen

- Schlüssel zum Verständnis des Handelns und der Deutungen junger Frauen
- Lebensthemen als „versteckter Sinn“ handlungsleitend und strukturierend
- Lebensthemen als Verbindungsglied zwischen kollektiven Projekten (Leitbilder) und individuellen Projekten (Lebensentwürfe)
- Doppelter Lebensentwurf nicht für alle jungen Frauen zentral
- Vielfalt von Lebensthemen

Lebensthemen junger Frauen

- Familie
- Doppelorientierung auf Familie/Beruf
- Beruf
- Eigener Weg
- Gemeinsamer Weg
- Aufrechterhalten des Status quo
- Suche nach Orientierung

Lebensthema Familie

„Wobei ich ursprünglich vorgehabt habe, dann weiterzumachen. Das nur als Grundlage zu nehmen und dann auf Maskenbildnerin oder Kosmetikerin zu machen. Aber dann habe ich meinen jetzigen Mann kennen gelernt und wir wollten dann auch zusammenziehen, und – dann war es eigentlich unnütz, hat man sich gedacht, ob sich das überhaupt rentiert, weil wenn wir heiraten wollen und Kinder wollen.“

Lebensthema Doppelorientierung

„Wir würden uns auf alle Fälle den Erziehungsurlaub teilen, das haben wir eigentlich schon so besprochen. Dann möchte ich auf alle Fälle wieder in den Beruf einsteigen. Wenn du jetzt bei uns in dem Beruf länger draußen bist, das ist recht schwierig, dass du dann eben wieder(...) Was heißt reinkommen tust du schon, aber es gibt halt dann so viele neue Sachen dann eben. Ja finde ich schon.“

Lebensthema Beruf

„Aber – im Endeffekt Aufstieg. Das ist wohl die kürzeste Beschreibung. Und eine Familie. Und die ist mir auch wichtig. Allerdings ist es mir nicht so wichtig, als dass ich jetzt meine, ein Kind selber aufziehen zu müssen. Aber ein Kind will ich.“

Lebensthema Eigener Weg

„Also ich mache das, was ich für richtig finde, aber ich bin eben noch nicht so weit, dass ich meinen Weg ganz erkenne. Also ich bin eigentlich im Moment noch so, dass ich frage, also dass ich mir ständig überlege: ‚Wo ist mein Weg‘. Weil ich glaube, jeder hat irgendwo seinen Weg zu finden im Leben und da kann dann auch keiner irgendwo Ratschläge geben und ich glaube, ich muss wirklich lernen und für mich alleine und in mir selber. Und das kann ich auch nur damit erreichen, wenn ich mich auch mit mir beschäftige und wenn ich mich auch frage: ‚Was willst du eigentlich?‘ und da bin ich im Moment eigentlich dran.“

Lebensthema Gemeinsamer Weg

„Es (Anm.: die Partnerschaft) hat sich meiner Meinung nach sehr gut entwickelt, glaube ich. Und – wir geben uns beide recht viel Mühe – und ich finde auch, dass ich ihm ähnlicher geworden bin und er mir. Also so kommt's mir zumindest vor. Und ich bin rundum zufrieden damit, und er, so weit ich's einschätzen kann, auch (...) Ich meine, wir machen ja nun fast alles zusammen, ob das beim Sport ist oder Kultur oder was auch immer (...) Und ich mache halt auch Sport mit, den ich früher nie alleine gemacht hätte, den mache ich jetzt mit, ihm zuliebe. Taek-won-do, sind wir jetzt gegangen, weil er der Meinung ist, ein Mädchen muss sich auch verteidigen können, das kann nicht schaden (...) Und ich meine, das macht mir auch Spaß, und ich mache da auch mit, solange er dabei ist, und vielleicht auch, wenn ich es genügend kann, alleine weiter. Und insofern hat er mir dort auf die Sprünge geholfen, und ich ihm vielleicht in Sachen Kultur. Ich ertappe mich dabei, wie ich dann irgendeine Redewendung gebrauche, die er sonst sagt.“

Lebensthema Aufrechterhalten des Status Quo

„Lebenspläne habe ich jetzt direkt nicht. Ich meine, das was ich mir bis jetzt vorgenommen habe, habe ich geschafft. Ich weiß auch nicht, bis jetzt habe ich mir noch kein weiteres Ziel gesteckt. Mein zukünftiges Leben? Fast in etwa so, wie's jetzt ist, dass finanziell alles passt (...) und so weiter läuft wie bisher. Partner muss nicht unbedingt sein.“

Lebensthema Suche nach Orientierung

„Meine Träume, dass es so eintrifft, wie ich mir das erträum. Ich kann jetzt nicht sagen, so und so muss es eintreten, weil ja nicht gesagt ist, dass man dann damit zufrieden ist. Hoffentlich ändert sich mal was, immer dieses Abwarten, weil die letzten Jahre muss ich sagen, habe ich eigentlich immer so abgewartet.“

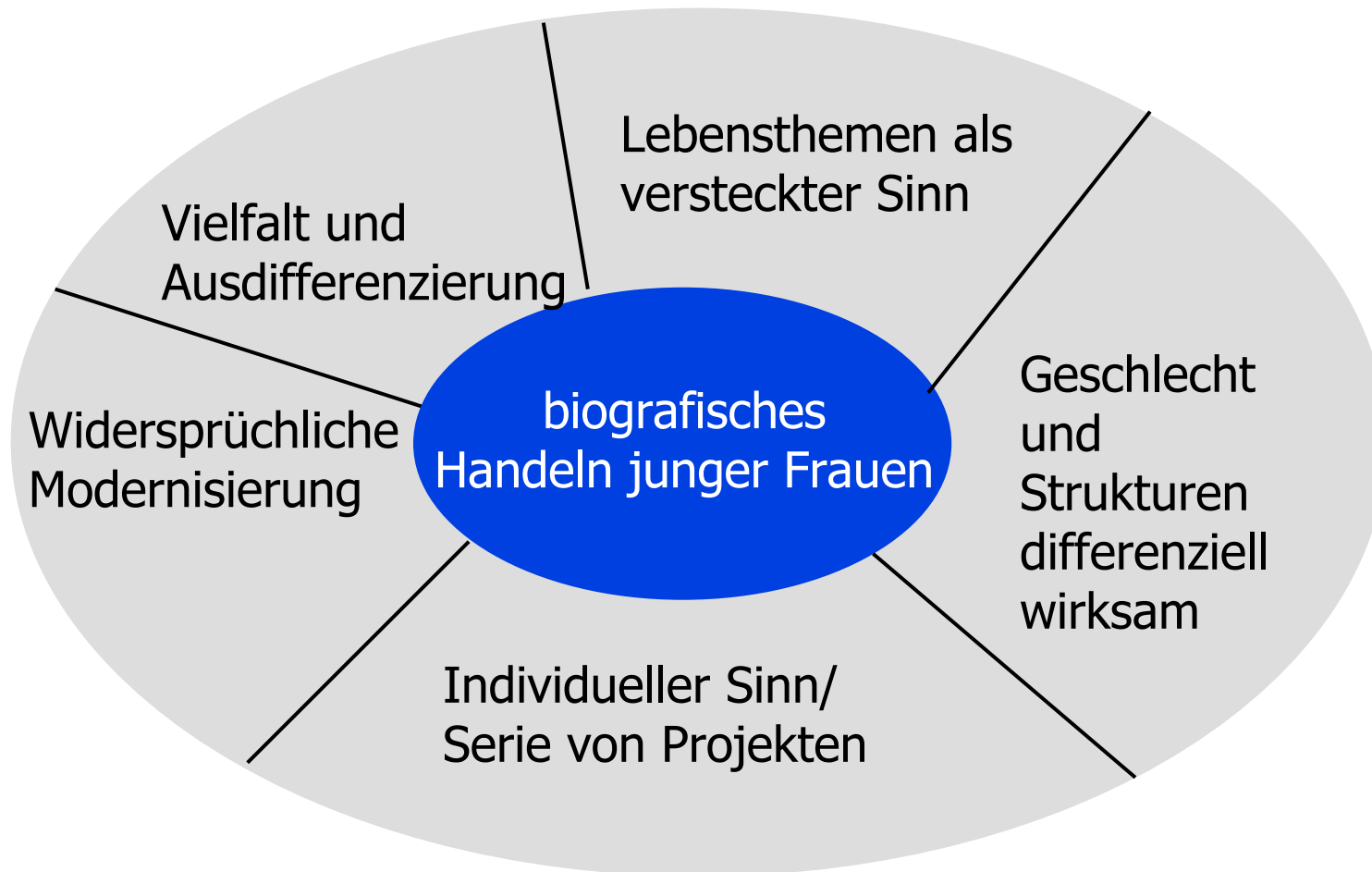


- Lebensthemen unverändert über Untersuchungszeitraum
- Optionen, die die jungen Frauen wahrnehmen und aufgreifen, variieren entlang der Lebensthemen
- Die Bedeutung der Lebensbereiche und Projekte variiert je nach Lebensthema:
 - Beispiel: Beziehung, Familiengründung, Lebensform

Lebensthemen liegen quer zu Strukturen

- Biografien sind kulturell und sozial vorstrukturiert, individuell durch die Lebensthemen konstruiert.
- Lebensthemen lassen sich nicht in Formeln von Strukturen pressen:
 - Herkunft
 - Region
 - Ost/West
 - Bildung
- Konstruktion von Geschlecht themenspezifisch

Deutungsschema



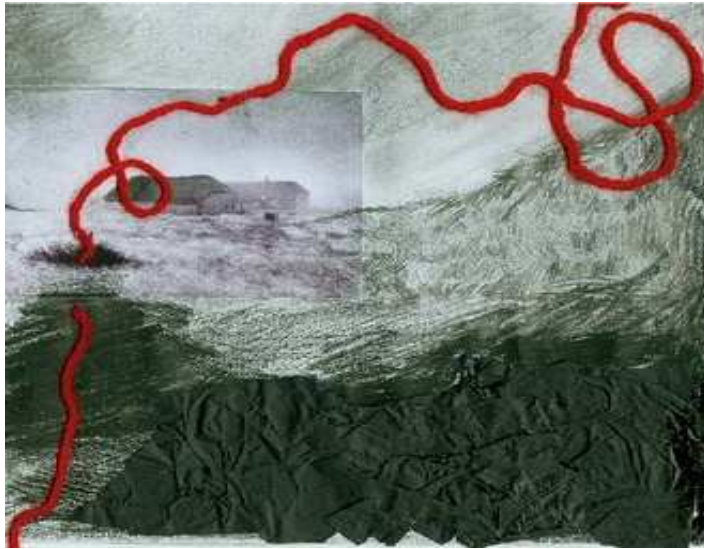
... wenn zwei **Lebensthemen** zusammentreffen



- Gleich und gleich gesellt sich gern
- Gegensätze ziehen sich (nicht) an?
- Gelingen von Liebe hängt davon ab, wie Lebensthemen zusammenpassen
- keine gemeinsame Paarwelt, sondern Individualwelten
- Geschlecht unterschiedlich relevant
- Stellenwert von Gesprächen überschätzt

Zusammenfassend

- Konzept der Lebensthemen: Schlüssel, um zu verstehen, warum junge Frauen so handeln wie sie handeln
- Strukturen relevant für das **Wie**, Lebensthemen für das **Warum**
- Bilanzierung des eigenen Lebens für junge Frauen von großer Bedeutung
- Benachteiligung als Frau nicht gesehen



Vielen Dank!